

Leitfaden Ausbildungen Trainer B und A SFRV

Voraussetzung

mindestens 3 Jahre Berufserfahrung nach Trainer C SFRV oder anderem Abschluss (z.B. EFZ Pferdebranche, Trainer C Western/Gangpferde)
Arbeitsbestätigung vom Arbeitsgeber oder Nachweis selbständig Erwerbend

Pflichtkurse Trainer B modulare Weiterbildung SFRV

Modul Ethologie
Modul Wahrnehmung und Kommunikation
Modul Lernverhalten bei Pferden
Modul Funktionelle Anatomie, Biomechanik und Trainingsphysiologie
Modul Synthese und Trainingslehre

Die Module sind buchbar auch ohne den Trainer B SFRV abschliessen zu wollen.

Pflichtkurse Trainer A SFRV modulare Weiterbildung SFRV

zusätzlich zu den Pflichtmodulen Trainer B SFRV:

Modul Didaktik/Methodik/Psychologie/Kommunikation/Mentaltraining (Konzeption erstellt der SFRV fröhstens 2021)

Praxis:

Die reiterliche Weiterbildung kann selbständig gemacht werden. Es gibt keine Vorgaben, bei wem, wann, wie lange und in welcher Form. Die Ausbildenden erstellen den Auszubildenden einen Praxisnachweis anhand des Lernzielkataloges Trainer B SFRV.

Mit folgenden Organisationen/Ausbildenden arbeitet der SFRV zusammen:

alle Trainer B SFRV: Jeanne Bessire, Helmut Piller, Deborah Schaad

Joe Gisler (Altkalifornische Reitweise)

Manuela Tuena (Akademische Reitkunst)

Elisabeth Frei: Einzellektionen oder Ausbildung

Ecole de Légerté: Einzellektionen bei Ausbilder/innen oder Ausbildung

Medizinische Reitlehre nach Dr. R. Stodulka: Einzellektionen bei Ausbilder/innen oder Ausbildung

Diese Liste ist unvollständig. Sie wird auf Anfrage weiter ergänzt.

Prüfungsfächer:

Bodenarbeit, kurzer Zügel, Trail, Dressur (Lernzielkatalog wird vom SFRV anhand der bestehenden Sternen erstellt und bis spätestens Ende 2019 versendet.)

Für den Abschluss Trainer B ist ein Fach am Boden (Bodenarbeit oder kurzer Zügel) und ein Fach Reiten (Dressur oder Trail) auszuwählen.

Für den Abschluss Trainer A sind alle 4 Fächer abzuschliessen.

Nächste Prüfung Trainer B/A: voraussichtlich Herbst 2021 oder Frühjahr 2022

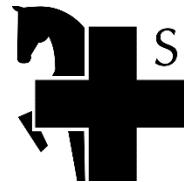
Detaillierte Modulbeschreibungen und eine Übersicht der Daten 2020/21 sind auf den nächsten Seiten zu finden.



Modulbeschreibungen modulare Weiterbildung SFRV für berufstätige in der Pferdebranche

Modul 1 -Ethologie	
mit Andreas Kurtz, Ethologe und Stallbauberatung Dauer 4 Tage	
Voraussetzung: Tainer C oder FBA pferdehaltung oder EFZ/EBA oder anderes Trainer Zertifikat	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • benennen der verschiedenen Forschungsgebiete mit den wichtigsten Forschern, welche die Grundlagen der Ethologie erarbeiteten • Grundlegende Funktionen des Pferdeverhaltens erklären können. Anhand von Beispielen aus der Literatur, die Funktionen des Verhaltens mit eigenen Erfahrungen vergleichen, erklären und reflektieren • Beispiele heutiger Forschungsprojekte studieren und Zusammenhänge zu eigenen Erfahrungen aufzeigen und reflektieren • Haltungs-Konzepte auf dem eigenen Betrieb ausarbeiten, um eine Umsetzung aller Funktionskreise zu erreichen
Inhalt	<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensbiologie, Forscher der Grundlagen • Verhaltensphysiologie, Verhaltensontogenie, Verhaltensökologie, Motivationsanalyse • Gefühle, Kognition, Verhaltenssteuerung • Anwendung des gelernten Wissens <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen verknüpfen mit den gelernten Inhalten. • Fallbeispiel Pferd: Verhaltenssteuerung und Einfluss der Befindlichkeiten erklären und für die Praxis aufbereiten • Versuchsaufbau einer Studie

Lern- und Unterrichtsmethoden
5% Vorwissen, 5% Frontal, 20% Diskussion, 60% Werkstatt
Unterrichtsunterlagen:
Skript, Literaturliste, externe Referate, Videos
Art der Lernzielkontrolle
Austausch zu zweit, Kurztest, Fragebogen, 10 Minuten Präsentation als Leistungsnachweis über das ausgeführte eigene Projekt



Modul 2 – Wahrnehmung und Kommunikation

2 Tage mit Beatrice Göldi, eidg. FA Ausbilderin, Coach/Supervisorin bso
 1 Tag mit Nirina Meyer, eidg. FA Ausbilderin, NLP-Trainerin IANLP

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Wahrnehmung verfeinern als Grundlage für die Arbeit mit Mensch und Tier. Wertfreies Beobachten des Pferdeverhaltens und von Lernsituationen zwischen Pferd/Mensch. Präzises Feedback geben können zu einem beobachteten Lernprozess oder Verhalten. Verbessern der Beziehung zu sich selber und anderen durch zulassen von Bewusstwerdung und Empathie. Grundkenntnisse der Hirnforschung und Kommunikation verstehen und anwenden. Anhand der Erkenntnisse eigenes oder fremdes Verhalten in Situationen rund ums Pferd reflektieren. Vorausschauender Umgang mit dem Thema Raum/ Individualdistanz im Bereich Pferdehaltung, Beziehung und Ausbildung. Dadurch positive Lernatmosphäre für das Pferd und den Menschen schaffen.
Inhalt	<p>Theorie & Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> Konstruktivismus & Hirnforschung (Stress), Wahrnehmungs-Schulung, Rapport (Pacing – Leading), „Der Filter im Hirn“, Hier & Jetzt, Präsenz, Metaposition, Dynamik in Systemen (Mensch) Kommunikation mit Nähe und Distanz unter Pferden (Videosequenzen zu Individualdistanz, Bewegung im Raum, Grenzen, Gruppendynamik) Vertrauen zwischen Mensch und Pferd stressfrei aufbauen durch bewusste Kommunikation im Raum. Demos und praktische Übungen mit Pferd oder von Mensch zu Mensch.

Lern- und Unterrichtsmethoden

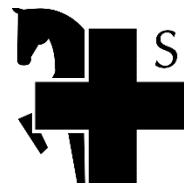
2 Tage ohne Pferd: 20% Frontalunterricht, 80% praktischer Unterricht
 1 Tag mit Pferd 20% Frontalunterricht, 80% praktischer Unterricht

Unterrichtsunterlagen:

Skript, Literaturliste

Art der Lernzielkontrolle

Eine gewisse Anzahl Beobachtungsblätter ausfüllen und dazu eine A4-Seite persönliche Reflektion schreiben. Abgabe im Praxismodul



Modul 3 - Lernverhalten bei Pferden

mit Ruth Herrmann, Dr.med.vet Verhaltensmedizin, Dauer 4 Tage

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten wissenschaftlichen Ansätze für ein effektives, sicheres und schonendes Training von Pferden bezüglich Sozialverhalten, sozialen Bedürfnissen, Stress und Lernen verstehen und anwenden. verschiedene Lernprozesse analysieren im eigenen Umgang mit Pferden und in der eigenen Reitweise und so die Fähigkeit gewinnen methodenübergreifend zu denken und zu handeln. So kann das eigene Training schonend, sicher und effektiv gestaltet werden. Operante und Klassische Konditionierung im Pferdetraining erkennen und diese routiniert anwenden. verschiedene Habituationsmöglichkeiten erkennen und diese routiniert anwenden. Anzeichen von Stress erkennen und das Training anpassen Die eigene Arbeitsweise kritisch reflektieren und lernen methodenübergreifend zu denken und zu handeln.
Inhalt	<p>Theorie und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksverhalten und seine Interpretation Bindungstheorie Stress, Coping und Resilienz Vergleich Kognition und Lernen Mensch und Pferd Lerntheorie: Operante und Klassische Konditionierung und Habituation in Theorie und Praxis Basisreaktionen und Lernschritte in der Pferdeausbildung

Lern- und Unterrichtsmethoden

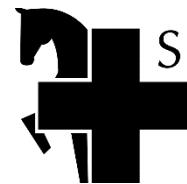
4 Tage mit eigenem Pferd, nicht immer alle Pferde anwesend: 25% Frontalunterricht, 75% praktischer Unterricht

Unterrichtsunterlagen:

Skript, Literaturliste

Art der Lernzielkontrolle

Schriftlich und praktisch: zu Hause $\frac{1}{2}$ Tag zu zweit oder dritt eine Lernaufgabe (Kond. oder Habituation) selbstständig mit einem Pferd erarbeiten, Lernschritte mit Video dokumentieren und gemäss strukturierter Vorgaben beschreiben.



Modul 4 - Funktionelle Anatomie, Biomechanik und Trainingsphysiologie

mit Daniela Danckert, Dr. med. vet., Dipl. IAVC und IVCA
 Dauer 3 Tage

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomische Gegebenheiten und biomechanische Zusammenhänge verstehen • Trainingsphysiologische Grundlagen verstehen • Gesunde von ungesunden Bewegungsabläufen unterscheiden • Gesundheitsrelevante Aspekte (Haltung, Fütterung, Hufstatus, Ausrüstung, etc.) beurteilen und deren Einfluss auf die Trainierbarkeit einschätzen können • Gesunderhaltung im eigenen Pferde-Alltag integrieren (Trainingsart, -intensität und -frequenz; Training individuell anpassen)
Inhalt	<p>Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologie des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislaufsystems, des Respirationstraktes • Trainingslehre nach sportwissenschaftlichen Grundsätzen • Biomechanische Voraussetzungen des korrekten Bewegungsablaufes • Bewegungsanalyse • Training der Rumpfträgermuskulatur • Untertraining, Übertraining, Rittigkeitsprobleme und Trainingsschäden durch Missachtung der biomechanischen Voraussetzungen • Management- und Gesundheitsaspekte, die die Trainierbarkeit des Pferdes beeinflussen: <ol style="list-style-type: none"> a) Haltungs- und Fütterungsbedingungen aus gesundheitlicher Sicht (Bewegungsapparat, Respirationstrakt, Verdauungstrakt), b) Ausrüstung (v.a. Sattelpassform) c) Hufstatus <p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingszustand analysieren, • Bewegungsabläufe qualifizieren, • Bewegungsabläufe koordinieren (an der Hand und unter dem Sattel) • Sattelpassform beurteilen

Lern- und Unterrichtsmethoden

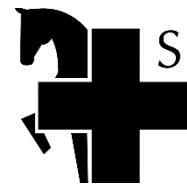
3 Tage mit Demopferden: 50% Frontalunterricht, 50% praktischer Unterricht

Unterrichtsunterlagen:

Skript, Literaturliste

Art der Lernzielkontrolle

Mündlich im Synthese Modul 3



Modul 5 - Synthese Trainingslehre

mit Daniela Danckert, Ruth Herrmann, Andreas Kurtz
 und Selma Latif, Dr. med. Vet. DACVSMR, DIVCA, CERP
 Dauer 5 Tage inkl Lernzielkontrolle

Voraussetzung: Module 1 - 4 vollständig besucht

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Körperliche Voraussetzungen und Trainingszustand eines Pferdes einschätzen können • Momentanes Befinden eines Pferdes anhand des Verhaltenszustandes einschätzen und darauf reagieren können • Holistischer und individuell adaptierter Trainingsplan inkl. Managementoptimierungsansätze formulieren können
Inhalt	<p>Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 10 ISES Prinzipien • Verschiedene Trainingsmethoden/-prinzipien analysieren und reflektieren <p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Pferdesituationen einschätzen und mit holistischem Ansatz (d.h. unter Einbau von Managementaspekten und angepassten Trainingsmethoden) Trainingsschritte und -ziele erstellen und umsetzen

Lern- und Unterrichtsmethoden

4 Tage mit eigenem Pferd (nicht immer alle Pferde anwesend):
 20% Frontalunterricht, 80% Gruppenarbeit/praktischer Unterricht
 1 Tag Lernzielkontrolle 6 Monate später, alle eigenen Pferde anwesend

Unterrichtsunterlagen:

Skript, Fallbeispiele, Literaturliste

Art der Lernzielkontrolle

Präsentation Gruppenarbeit Lernverhalten 15 Minuten pro Gruppe
 Angewandtes Fallbeispiel: Ein Pferd nach den erlernten Grundsätzen trainieren (Zeitspanne: 4-6 Monate). Entwicklung bilanzieren, dabei werden dem Prüfling 2-3 Fachfragen gestellt: 30 Minuten

Übersicht modulare Weiterbildung für berufstätige in der Pferdebranche

Modul	Dauer	Datum	Ort	Kosten
Ethologie 1	2 Tage	25./26. Januar 2020	Goldingen	380 CHF
Biomechanik 1	2 Tag	28./29. März 2020	Marthalen	380 CHF
Wahrnehmung 1	2 Tage	25./26. April 2020	Illnau	380 CHF
Wahrnehmung 2	1 Tag	9. Mai 2020	Marthalen	190 CHF
Biomechanik 2	1 Tag	10. Mai 2020	Marthalen	190 CHF
Ethologie 2	2 Tage	13./14. Juni 2020	Goldingen	380 CHF
Lernverhalten 1	2 Tage	25./26. Juli 2020	Matzendorf	380 CHF
Lernverhalten 2	2 Tage	8./9. August 2020	Matzendorf	380 CHF
Synthese 1	2 Tage	24./25. Oktober 2020	Matzendorf oder Marthalen	500 CHF
Synthese 2	2 Tage	14./15. November 2020	Marthalen oder Matzendorf	500 CHF
Synthese 3	1 Tag	April 2021	Marthalen	350 CHF

Kosten Total für alle Module 4010.- CHF

Infos und Anmeldung www.sfrv-asel.ch